

Haag a.d.Amper

Baudenkmäler

- D-1-78-129-2** **Am Dorfplatz.** Kriegerdenkmal, reliefierte Stele aus Kalkstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-9** **Auf der Wart.** Wegkapelle Hl. Johann Nepomuk, offene Nischenkapelle, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-20** **Bachweg 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Laube, Hochlaube und Bemalung, 2. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss in Blockbauweise mit Laube, Erdgeschoss mit Putzgliederung, gleichzeitig; aus Algerting bei Vilshofen transferiert.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-10** **Dorfstraße 18.** Ehem. Nebengebäude eines Bauernhofes mit Kapellennische, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-11** **Dorfstraße 19.** Bauinschrift von 1515.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-12** **Dorfstraße 21.** Ehem. Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, nach Brand von 1820 neu errichtet, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-1** **Freisinger Straße 1.** Ehem. Schloßpark mit Schloßallee und nördlicher Einfriedungsmauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-16** **In Inkofen.** Gruftkapelle der Grafen La Rosée, neugotischer zentralisierter Kapellenbau mit darunter liegender Gruftanlage und Dachreiter, von Daniel Ohlmüller 1834/35 erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-7** **Inkofener Straße 8.** Ehem. Schloßbräuhaus, hoher zweigeschossiger Walmdachbau mit kurzen Seitenflügeln und Krangauben, von Simon Clement Floßmann 1795 erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-22** **In Seeberg.** Dorfkapelle, kleiner Putzbau mit leicht eingezogener Apsis, Traufband und Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-26** **In Unterschwaig.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau mit Laube und Walmdach, bez. 1746.
nachqualifiziert

- D-1-78-129-21 Kirchberg 4.** Ehem. Pfarrhaus, kubischer zweigeschossiger Walmdachbau mit Krangaube, im Kern 1717.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-19 Kirchberg 8.** Kath. Filialkirche Hl. Kreuzauffindung, im Kern spätgotischer Saalbau mit polygonalem Chor, angefügter Sakristei und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, Ausbau im 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-24 Kirchstraße 6.** Kath. Filialkirche St. Stephanus, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, breiter Vorhalle und Westturm, vor 1493, angefügtes Beinhaus 16. Jh., Sakristei 1785; mit Ausstattung; mit Friedhofsummauerung.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-18 Mittermarchenbach 2.** Kath. Filialkirche St. Agatha, kleiner spätgotischer Saalbau mit polygonal schließendem Chor und Dachreiter mit barocker Zwiebelhaube, wohl 15. Jh., barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-13 Moosburger Straße 10.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger Massivbau mit Greddach und Wageneinfahrt mit sog. Froschmaul, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-14 Nähe Moosburger Straße.** Kapellennische aus Backstein, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-4 Pfarrer-Weingand-Straße 6.** Wohnhaus, sog. Hörhammersches Haus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Vorschuss-Giebelmauern, neugotischen Lüftungsöffnungen und schmiedeeisernem Balkon, um 1890.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-6 Pfarrer-Weingand-Straße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Saalbau mit polygonal schließendem Chor des 15. Jh., angefügter Sakristei und Westturm mit Zwiebelhaube im Stil des Spätrokoko, nach 1690 neu errichtet über älterer Grundlage, 1923/4 nach Westen erweitert; mit Ausstattung; zwei Bruderschaftshäuschen der Erzbruderschaft Maria Trost, zweigeschossige Walmdachbauten mit Architekturmalerei, der südliche von 1735, der nördliche Mitte 18. Jh. entstanden; zweiläufiger barocker Treppenaufgang zum Kirchhof, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-25 Plörnbach 1.** Hofkapelle, barocker Zentralbau mit Pilastergliederung und Zeltdach, um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-78-129-15** **Schloßweg 3.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau mit spätgotischem Polygonalchor, wuchtigem Flankenturm und angefügter zweigeschossiger Sakristei, 15. Jh., neuromanisches Langhaus bez. 1852; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-17** **Schloßweg 5.** Schloss Inkofen: Schlossgebäude, dreigeschossiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern 15. Jh., östlicher Anbau von 1723; Nebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, 17./18. Jh.; Schlossmauer aus Ziegelstein und Graben, wohl 16. Jh.; Schlossbrücke mit Backsteinbrüstung, wohl noch 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-23** **Sollern 2.** Ehem. Dreiseithof: Wohnstallhaus, erdgeschossiger Greddachbau mit Putzbandgliederung, abgewalmtem Stüberlvorbau und geschnitzter Füllungstür aus der Mitte 19. Jh., im Kern 18. und Mitte 19. Jh.; Stallstadel, Satteldachbau mit befenstertem Kniestock, im Kern 18. Jh.; Nebengebäude, erdgeschossiger Putzbau mit Satteldach und Traufband, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-129-27** **Waldweg 14.** Wohnhaus, eineinhalbgediger Walmdachbau, frei entwickelte und nachempfundene Neuschöpfung eines Landshuter Haustyps unter Verwendung alter Teile eines ehem. Bauernhauses (aus Aich, St. Georgstraße 28, Stadt Moosburg a. d. Isar): Holzblockobergeschoß und Dachstuhl des 17./18. Jh., Fenster des 19. Jh.; 1988 nach Obermarchenbach transferiert, Erdgeschoß nach altem Grundriß erneuert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Haag a.d.Amper

Bodendenkmäler

- D-1-7536-0050** Siedlungen vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7536-0051** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7536-0052** Erdstall des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7536-0169** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Haag a.d.Amper und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7536-0175** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuzauffindung in Obermarchenbach mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7536-0234** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0187** Grabenwerk und Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums sowie Siedlung der frühen und mittleren Bronzezeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0227** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0228** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0229** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0231** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0232** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0233** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7537-0234** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0295** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0324** Abgegangenes Hofmarkschloss des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Haag a.d. Amper").
nachqualifiziert
- D-1-7537-0325** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Michael in Inkofen mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0327** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Inkofen und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0328** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Agatha von Mittermarchenbach mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0330** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephanus von Untermarchenbach mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7537-0336** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 21